

## **Dresden will in den nächsten sechs Jahren fünf Schwimmhallen bauen**

Von Bettina Klemm

**Derzeit wird ein Konzept zur Sportentwicklung erarbeitet. Darin werden Schwerpunkte festgelegt.**

Dresden hat 2008 das Gütesiegel „Sportfreundliche Kommune“ erhalten. Das sei für die Stadt eine Bestätigung, aber zugleich auch eine neue Herausforderung, sagte gestern Oberbürgermeisterin Helma Orosz (CDU). Vor sieben Jahren sei Dresden die erste deutsche Großstadt gewesen, die mithilfe von Professor Alfred Rütten von der Universität Erlangen-Nürnberg einen Sportentwicklungsplan aufgestellt hat. „Trotz einiger prestigeträchtiger Projekte haben wir noch einiges zu tun. Der Sanierungsbedarf ist groß“, sagte Orosz und nannte konkrete Aufgaben für die nächsten Monate. So soll noch in diesem Monat die 1,7 Millionen Euro teure Sanierung der Springerhalle abgeschlossen werden. In den Winterferien werde die Schwimmhalle in Klotzsche für 300000 Euro saniert und bis zur Badesaison erhalten die Bäder Dölzschen und Wostra für 70000 Euro neue Umfriedungen.

Der Sportstätten- und Bäderbetrieb hatte den Sportentwicklungsplan hervorgeholt und überprüft. Zuvor wurden gemeinsam mit den Sportvereinen und Vertretern der Wirtschaft in Arbeitsgruppen über die Aufgaben für die nächsten fünf bis zehn Jahre diskutiert. Gestern wurden im Rathaus die Ergebnisse vorgestellt. Neu sind stadtteilbezogene Untersuchungen und das Einbeziehen von Bewegungsräumen wie Wanderwege und Spielplätze. Groß schien das Interesse bei 50 Teilnehmern nicht gewesen zu sein. Und für einen Außenstehenden kam auch wenig Konkretes. Sollte, müsste, könnte schienen die meist benutzten Worte zu sein. „Das liegt daran, dass das Konzept vom Stadtrat erst beschlossen werden muss“, erläuterte Steffen Broll vom Sportbetrieb. Nur zu den Schwimmbädern lassen sich im Maßnahmenkatalog konkrete Angaben finden. So soll der Komplex Freiburger Straße bis 2010 für 7,3 Millionen Euro erweitert werden. Bis 2011 ist ein Schwimmhallenneubau in Bühlau für acht Millionen Euro, bis 2013 sind Hallen in Klotzsche für sechs Millionen und im Sportpark Ostra für 12,5 Millionen Euro geplant. Bis 2015 könnte ein neues Kombibad in Dresden-Prohlis entstehen.

---

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=2045277>

---